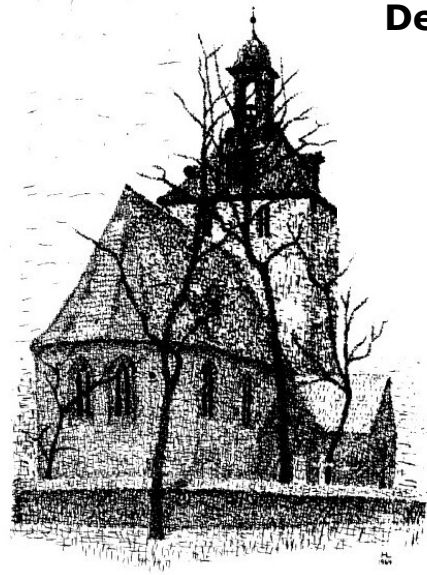


Gemeinde brief



der Evangelischen Auferstehungs-Kirchengemeinde Kleinmachnow

Andacht zum Monatsspruch Dezember

„Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir!“

Jesaja 60,1

Für die gegenwärtige Zeit der hoffentlich freudigen Erwartung kann es keine schönere Monatslosung geben. Wir sind gerade dabei, uns aufzumachen. Die Vorbereitungen für das große Fest sind in vollem Gange. Viele Lichter erhellen die dunkle Jahreszeit und zeugen davon, dass mit Weihnachten Gottes Herrlichkeit jede dunkle Hütte erleuchten will.

Es gibt aber auch viele Menschen, die sich jetzt gar nicht freuen wollen, die sich vielleicht sogar vor Weihnachten fürchten. Ich denke an jene, die im letzten Jahr ihren Lebenspartner verloren haben. Das erste Mal sollen sie nun das Fest allein feiern. An solch einem Tag wird der erlittene Verlust besonders spürbar. Die Einsamkeit schmerzt. Davor kann man Angst bekommen.

Ich denke auch an jene, die beim adventlichen Kauftrubel nicht mit-

halten können. Lichterketten in den Fußgängerzonen, Weihnachtsmusik in jedem Geschäft, verkaufsoffene Sonntage und Weihnachtsmärkte an jeder Ecke. Sie alle wollen uns verlocken, stehenzubleiben und zu konsumieren. Wie geht es denen, die dafür kein Geld haben?

Und ich denke an jene, die in dieser Zeit in unserem Land Schutz suchen. Sie sind Fremde in einer fremden Kultur, Sprache und religiösen Umgebung. Sie bleiben ebenfalls draußen. Sie dürfen nicht ihren Umkreis verlassen, nicht arbeiten und haben so keinerlei Chance, Kontakte zu knüpfen. So bleiben sie zwangsläufig draußen.

Wie sieht es in unserer Weihnachtsgeschichte aus? Die im Finstern stehen, sollen ein Licht sehen. Die armen Hirten erfahren auf dem Feld als erste von der frohen Botschaft. Fremde kommen zu dem Kind in den Stall, um ihm Geschenke zu bringen. Mache dich auf, werde licht! Licht werden, etwas vom Licht Gottes

ausstrahlen, damit seine Herrlichkeit nicht nur über mir, sondern über allen aufgehen kann. Ich möchte uns alle mit dem Wort des Propheten Jesaja ermutigen. Werden wir Lichtträger Gottes. Lassen wir uns von Gottes großer Liebe anspornen und tragen sie weiter zu denen, die sonst

draußen bleiben müssten. Dann wird Gottes Licht noch heller über allen strahlen können.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Adventszeit, ein frohes Fest und ein gutes neues Jahr.

Ihr Pfarrer Jürgen Duschka

Neues vom Neubau

Rückblick auf die Gemeindeversammlung

Pfarrerinnen Elke Rosenthal

Der bewegenden Klang-Predigt im Rathaus am 18. November schloss sich eine gut besuchte Gemeindeversammlung an. Pfarrerin Elke Rosenthal schilderte rückblickend den Beteiligungsprozess. Nun hatten Gemeindeglieder und Gäste die Möglichkeit, ihre Meinungen zur Standortentscheidung kundzutun. Es meldeten sich überwiegend Kritiker zu Wort.

Pfarrer Jürgen Duschka und andere GKR-Mitglieder benannten nochmals Gründe, die zur Entscheidung geführt hatten. Felicia Schulz, die die Versammlung moderierte, leitete schließlich über zu einem Blick ins Alte Dorf. Sieben Facetten künftiger Gemeindegliederarbeit wurden benannt: Gottesdienst in der Dorfkirche mit anschließendem Kirchencafé im neuen Haus, Open-Air-Gottesdienste auf

dem Gutshof, Amphitheater als Außenanlage, Konfirmandenunterricht im neuen Haus mit abschließender Andacht in der Dorfkirche, Kirchencafé für wartende Kinderchoreuten und geistliches Angebot in der Dorfkirche, Entlastung der Mitarbeiter durch weniger Räumarbeiten, Kirchsaal mit Ausblick auf Spitzahorn und Winterlinde.

Superintendent Krug wünschte der Gemeinde drei Dinge: in allen Diskussionen einen „kühlen Kopf“, Freude daran, eine Architektur zu gestalten, in der das Evangelium zum Ausdruck kommt sowie das Bewusstsein, dass der Standort für eine neuen Kirche zweitrangig sei gegenüber der Tatsache, dass überhaupt eine neue Kirche gebaut werde. Über die Frage des Standortes sollte sich die Gemeinde nicht zerstreiten.

Rede zum Standort vor der GV

Pfarrer Jürgen Duschka

Rede vor der Gemeindevertretung am 8. November:

*Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
sehr geehrte Gemeindevertreterinnen und -vertreter,
liebe Gäste der Gemeindevertretung,
ich habe heute als Pfarrer der*

Ev. Kirchengemeinde Rederecht beantragt, um Ihnen die Entscheidung des Gemeindegemeinderates zum anvisierten Standort eines Kirchneubaus zu erläutern. Wie Sie sicher alle bereits wissen, hat der Gemeindegemeinderat in seiner Sitzung am 25. Oktober beschlossen, das Neubauprojekt im Alten Dorf zu verwirklichen.

Seit fast zehn Jahren beschäftigt sich die Kirchengemeinde mit Plänen einer Erweiterung bzw. eines Neubaus von Kirchsaal und Gemeinderäumen. In dieser Zeit hat sich unsere Situation weiter verschärft. Gottesdienste und Konzertveranstaltungen müssen ausgelagert oder öfter wiederholt werden, weil unsere beiden Kirchräume mit einer Kapazität von bis zu 230 Besuchern nicht ausreichen. Zudem führen neue Gemeindeaktivitäten und der enorme Anstieg der Konfirmandenzahlen zu großen, fast täglichen Platzproblemen in unserem Gemeindehaus. Für die Seniorenarbeit haben wir weder barrierefreie Räume noch freie Raumkapazitäten.

Deshalb sind wir, wie Sie wissen, seit Jahren auf der Suche nach einem geeigneten Grundstück für einen Kirchneubau. Mit dem städtebaulichen Realisierungswettbewerb 2008 wurde der Fokus unserer Bemühungen auf einen Standort neben der Dorfkirche im Alten Dorf gelegt. Anschließend haben Sie am B-Plan für dieses Gebiet gearbeitet, in dem der Baustandort und nötige Stellplätze für unser Projekt aufgenommen wurden.

Im Februar dieses Jahres hat das Landesumweltministerium der Entlassung des Baustandortes aus dem Landschaftsschutzgebiet nicht zugestimmt. Das brachte die Kirchengemeinde in eine schwierige Situation, denn alle bisherigen Bemühungen schienen gescheitert.

Im März hatte die Kirchengemeinde Vertreter aller Fraktionen sowie die Vorsitzenden von Bau- und UVO-Ausschuss zu einer Aussprache zum Thema Kirchneubau eingeladen. Gemeinsam wurden noch einmal alle in Kleinmachnow möglichen Standorte

für einen Neubau benannt. Diese Standorte wurden nun von unserem Architekturbüro D:4 in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Bauen/Wohnen, insbesondere Herrn Ernsting, analysiert. Im Mai konnte die umfangreiche Standortanalyse in einem weiteren Treffen mit Vertretern aller Fraktionen an den Bürgermeister und die Vorsitzenden übergeben werden. Es blieben drei Standorte übrig, die für eine Realisierung unseres Vorhabens geeignet schienen.

Hierzu gehörte unser eigenes Grundstück, Jägerstieg 2. Hinzu kamen das GEWOG-Grundstück hinter dem Rathaus und erneut ein Grundstück im Alten Dorf. Das Umweltministerium hatte in seiner Ablehnung des Standortes auf dem ehemaligen Gelände der alten Gutsscheune angedeutet, dass es sich eine Verschiebung des Baukörpers auf den Gutshof selbst, etwa in den Bereich der alten Stallungen, vorstellen könnte. Diese Möglichkeit hatte daraufhin Bürgermeister Michael Grubert im persönlichen Gespräch mit der Behörde erörtert. Hier stünden unseren Plänen keine unüberwindbaren Bedenken bezüglich des Umweltschutzes entgegen. Die Untere Denkmalschutzbehörde erklärte ebenfalls, dass für sie ein kirchliches Gebäude auf dem Platz der ehemaligen Stallungen in Frage käme, auch wenn dieses Gebäude über die Grundmauern der alten Stallungen hinausgehen müsste.

Mit diesen drei Standorten und einer zusätzlichen Variante im Jägerstieg, die Auferstehungskirche nur zu renovieren, hatten wir vier mögliche Varianten, die wir in den nächsten Monaten diskutieren mussten. Der Gemeindegemeinderat wollte die Gemeinde in einem breiten Verfahren

beteiligen. Ein Brief mit einer Einladung zur Beteiligung ging in alle ev. Haushalte. In den Kreisen der Gemeinde wurde informiert; es gab eine zentrale Informationsveranstaltung im September mit der Möglichkeit, mit dem GKR ins Gespräch zu treten. Es fanden mehrere gemeinsame Sitzungen mit dem (den GKR beratenden) Gemeindebeirat statt. Die Gemeindemitglieder konnten sich persönlich, schriftlich, telefonisch, auf unserer Homepage und auf der Gemeindeversammlung im September äußern.

Aus der Fülle von Rückäußerungen hat der GKR Kriterien erarbeitet, die ihm für die Realisierung des Vorhabens wichtig erschienen. Hierzu zählten u.a. die Konzentration an einem Ort, die spirituelle Atmosphäre des Ortes, die historischen Wurzeln, Bau- und Betriebskosten, Finanzierbarkeit, die Erreichbarkeit des Ortes sowie die Möglichkeit für grüne Außenanlagen. Anschließend wurden

die Kriterien auf die vier Varianten angewandt. Daraus ergab sich ein eindeutiger Vorteil für den Standort im Alten Dorf.

Deshalb hat der GKR auf seiner letzten Sitzung mit großer Mehrheit beschlossen, das Neubauprojekt im Alten Dorf in unmittelbarer Nähe zur alten Dorfkirche zu realisieren. Diese Entscheidung ist sowohl für die Kirchengemeinde als auch für die Kommune zukunftsweisend. Hier können wir in Kombination mit der Dorfkirche einen attraktiven Standort schaffen, der neue Perspektiven für unser Gemeindeleben wie auch für die Belebung des alten Dorfes eröffnet.

Wir bitten Sie deshalb, das B-Planverfahren weiterzuführen und zu einem erfolgreichen Abschluss zu bringen, so dass wir bald bessere Bedingungen für unsere Gemeindearbeit erhalten.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Bericht aus dem Gemeindegkirchenrat

Tobias Vogel

In den Monaten Oktober und November 2012 hat sich der GKR außergewöhnlich häufig getroffen. Neben den beiden regulären Sitzungen gab es eine gemeinsame mit dem Gemeindebeirat und natürlich die Sondersitzung, in der der GKR beschlossen hat, das Neubauprojekt im Alten Dorf voranzubringen. Um diesen Beschluss vorzustellen, hat der GKR lange über die Pressemitteilung und die Gemeindeversammlung beraten.

Neben Personal- und Dorfkirchenrestaurierungs-Angelegenheiten war beispielsweise die Rumänienkollekte Thema. Die Kreissynode, die Anfang November tagte, hatte aus sechs Vorschlägen für kreiskirchliche Kollekten vier auszuwählen. Leider wurde die Rumänienaktion dieses Mal nicht gewählt. Wir werden es bei der nächsten Synode selbstverständlich wieder versuchen.

Jeden Monat findet ein Gemein-denachmittag für alle interessierten Gemeindeglieder statt. Immer werden Vorträge oder Lesungen ge-boten. In diesem Jahr gab es schon neun interessante Veranstaltungen, zwei davon möchte ich heute einmal besonders würdigen. Durch eine Ab-sage einer Referentin musste kurz-fristig ein Ersatz gefunden werden. Da boten sich Gerda Döderlein, Pfar-ter Jürgen Duschka und Dr. Bodo Bohn an, um über eine Pilgerreise von Bad Wilsnack nach Tangermün-de zu berichten. So konnten auch äl-tere Gemeindeglieder, die nicht mehr so gut zu Fuß sind, im Geist teilnehmen und sich an den Erzäh-lungen und sehr schönen Bildern aus der Natur und von den besuchten Kirchen erfreuen.

Ganz besonders interessant war der Vortrag vom Ehepaar Schwarze un-ter dem Titel „Israel – von der Wüs-te zu blühenden Gärten“ Teil 1. Es gab sehr schöne Bilder, dazu Texte aus der Bibel und alles war mit pas-sender Musik unterlegt. Da es am 6. Januar 2013 den 2. Teil dieses Vor-trags über Galiläa gibt, sollten sich

Autofahrer dringend gesucht

Am Sonnabend, dem 8. Dezember, findet um 15.00 Uhr im Gemeinde-haus Jägerstieg 2 der Gemein-denachmittag im Advent für unsere älteren Gemeindeglieder statt. Viele ältere Menschen können den Weg zum Gemeindehaus selbst nicht mehr bewältigen und haben vor al-len Dingen Angst vor dem Heimweg in der Dunkelheit. Deshalb suchen wir Autofahrer, die bereit sind, die-

noch viele Gemeindeglieder ent-scheiden, zu diesem Vortrag zu kommen.

Allen, die in diesem Jahr Vorträge gehalten haben, sei herzlich ge-dankt.

Samstag, 8. Dezember 2012

Wir feiern Advent

Eingeladen sind alle Gemeindeglieder ab 65 Jahren. Gern dürfen Sie auch Gäste mitbringen. Bitte melden Sie sich dazu im Büro mit der Anzahl der Teilnehmenden an und sagen Sie uns auch, ob Sie den Weg allein schaffen oder abgeholt werden möchten.

Sonntag, 6. Januar 2013

„Israel – von der Wüste zu blühen-den Gärten“ Teil 2

Reisebilder von Christa und Helmut Schwarze

Die Gemeindegemeinschaften finden je-weils um 15.00 Uhr im Gemeinde-haus, Jägerstieg 2, statt.

Christel Kern

Tel. 2 16 37

Christel Kern

sen Menschen zu helfen. Das Abho-len von zu Hause müsste gegen 14.30 Uhr erfolgen und die Heim-fahrt wäre gegen 17.00 Uhr. Wir be-nötigen dringend Ihre Mithilfe.

Bitte melden Sie sich dazu im Ge-meindebüro oder bei Frau Kern zu diesem Dienst an. Dort erfahren Sie auch die Einzelheiten.

Mittwoch, 12. Dezember

Wir hören den *Tibet-Reisebericht* mit Fotos von Marianne Nentwich.

Außerdem sammeln wir Themen für das nächste Jahr.

Mittwoch, 9. Januar

Pfarrerin Elke Rosenthal stellt uns die Jahreslosung für 2013 vor.

1. Kleinmachnower Adventssingen*Pfarrer Jürgen Duschka*

An drei Abenden im Advent sind alle Gemeindeglieder und jeweiligen Nachbarn zu einem Liedersingen eingeladen. Für etwa 30 Minuten treffen wir uns vor einem Kleinmachnower Haus zu gemeinsamem Gesang, besinnlichen Geschichten und Gebet. Warme Getränke und Gebäck laden anschließend zum Verweilen ein.

Lassen Sie sich dazu jeweils um 18.00 Uhr locken:

Dienstag, 4. Dezember*Zum Kiefernwald 24***Montag, 10. Dezember***Föhrenwald 41***Mittwoch, 19. Dezember***Meiereifeld 14***Kostenlose Fahrdienste***Uwe Dargel*

Die Gemeinde bietet durch ihren Seniorenbetreuer, Uwe Dargel, regelmäßig einen kostenlosen Fahrdienst für ihre Mitglieder an, deren Mobilität eingeschränkt ist, sodass Sie die Möglichkeit haben, die Veranstaltungen und Gottesdienste zu besuchen.

Selbstverständlich ist für die Rückfahrt auch gesorgt.

Bitte informieren Sie Herrn Dargel (s. letzte Seite) oder das Gemeindebüro spätestens einen Tag vor der Veranstaltung bzw. dem Gottesdienst.

Seniorenfrühstück 50+ mit Pfiff*Uwe Dargel*

Am Dienstag, dem 18. Dezember, findet um 9.30 Uhr im Gemeindehaus, Jägerstieg 2, das gemeinsame *Seniorenfrühstück mit Pfiff* statt. Pfarrer Jürgen Duschka begleitet den Morgen unter dem Thema „*Weihnachtszeit*“, hält eine kurze Andacht und lädt zum gemeinsamen Singen ein.

In Gemeinschaft mit Anderen den Tag beginnen, alte Kontakte wieder

aufleben lassen, neue knüpfen, sich austauschen und informieren: Das Seniorenfrühstück bietet dazu die ideale Gelegenheit.

Der erste Termin zum Seniorenfrühstück im nächsten Jahr ist der 15. Januar 2013.

Sie sind herzlich eingeladen!

Weitere Fragen klären Sie bitte über das Gemeindebüro oder über mich.

KreaKtiv ist ein Angebot für Kinder der Schuljahre 4-7.

Immer mittwochs am Nachmittag gibt es monatlich verschiedene Angebote. So wird Holz gestaltet, Papier geschöpft, gekocht und gebacken, Stein bearbeitet und vieles mehr. Verschiedene Techniken oder Fertigkeiten werden angeboten. Jeweils von Profis geleitet und betreut, erlernt Ihr zunächst nötige Handgriffe, später entstehen Kleinigkeiten zum mit nach Hause nehmen.

KreaKtiv im Dezember:

Kochen und Backen: Gerade in der Adventszeit gibt es viele Leckereien. Ihr probiert Rezepte, macht eigene Pralinen und esst miteinander. Die Treffen sind am 5., 12. und 19. De-

zember, ein Unkostenbeitrag in Höhe von 15 Euro für die Zutaten ist erbeten. Beginn ist jeweils 15.00 Uhr. Die Infos und Anmeldung bitte bis zum 25. November an mich.

KreaKtiv im Januar:

Im Januar steht alles unter dem Motto Modellbau. Wieland Hartmann vom Christlichen Modellbau Team (cmt) leitet diesen Workshop. Im Ergebnis gestaltet Ihr ein Modellbahnmodul der cmt-Modellbahnanlage. Die Treffen sind am 9., 16., 23. und 30. Januar, ein Unkostenbeitrag in Höhe von 15 Euro für das Material wird erbeten. Beginn ist jeweils 15.00 Uhr.

Anmeldung bitte bis zum 3. Januar an mich.

Kartenausgabe für die Christvespern

Pfarrerin Elke Rosenthal

Wie im letzten Gemeindebrief angekündigt und begründet, werden in diesem Jahr auch für die Christvespern in der Auferstehungskirche Platzkarten ausgegeben.

Die Christvespern in der Auferstehungskirche werden um 15.00 Uhr, 16.00 Uhr und 17.00 Uhr von Pfarrer Jürgen Duschka gehalten.

Die Christvespern in der ungeheizten Dorfkirche werden um 16.00 Uhr und um 17.00 Uhr stattfinden. Pfarrer i.R. Dieter Langhein wird sie halten.

Die Platzkarten erhalten Sie auf unserem Adventsmarkt am 1. Dezember von 14.00 Uhr an in der Kita Arche (Jägerstieg 2a). Außerdem können Sie Karten telefonisch reservieren – ebenfalls am 1. Dezember ab

14.00 Uhr – unter der Telefonnummer 2 20 79.

Die telefonisch vorbestellten Karten können Sie zu den Öffnungszeiten des Gemeindebüros abholen.

Wie jedes Jahr bieten wir an Heiligabend ein breites Angebot an Gottesdiensten. Für Familien mit Kindern empfehlen wir besonders unseren Gottesdienst um 11.00 Uhr im Saal der Waldorfschule mit Spatenchor und Vorkurrende. Am Nachmittag wird es um 15.00 Uhr und um 16.30 Uhr in der Waldorfschule zwei Gottesdienste unter Mitwirkung der Jungen Gemeinde, Pfarrerin Rosenthal und Diakon Bindemann geben. Um 23.00 Uhr beschließt dann eine Christmette in der Auferstehungskirche den Heiligen Abend.

Für diese vier Gottesdienste benötigen Sie keine Platzkarten.

Gottesdienste Dezember 2012/Januar 2013

Sa, 01.12.	10.30 Uhr	Dorfkirche	<i>Taufgottesdienst</i>	Pfrn. Rosenthal
So, 02.12. 1. Advent	09.30 Uhr 10.30 Uhr	Augustinum Auferstehungskirche (FD)	<i>Abendmahl</i> <i>Abendmahl</i>	Pfr. Möllering Pfrn. Rosenthal
So, 09.12. 2. Advent	09.30 Uhr 10.30 Uhr	Augustinum Auferstehungskirche	<i>mit Predigt nachgespräch</i> <i>mit Kita „Arche“</i>	Pfr. Möllering Pfr. Duschka
So, 16.12. 3. Advent	09.30 Uhr 10.30 Uhr	Augustinum Auferstehungskirche	<i>Adventsliedersingen</i> <i>Adventsliedersingen</i>	Pfrn. Rosenthal Pfrn. Rosenthal
So, 23.12. 4. Advent	10.30 Uhr	Auferstehungskirche		Pfr. Duschka
Mo, 24.12. Heiligabend	11.00 Uhr 15.00 Uhr 15.00 Uhr 16.00 Uhr 16.00 Uhr 16.30 Uhr 17.00 Uhr 17.00 Uhr 17.00 Uhr 23.00 Uhr	Waldorf-Saal Waldorf-Saal Auferstehungskirche Auferstehungskirche Dorfkirche Waldorf-Saal Dorfkirche Auferstehungskirche Augustinum Auferstehungskirche	<i>Spatzenchor/Vorkurrende</i> <i>Krippenspiel der JG</i> <i>Christvesper *</i> <i>Christvesper *</i> <i>Christvesper *</i> <i>Krippenspiel der JG</i> <i>Christvesper *</i> <i>Christvesper *</i> <i>mit Potsdamer Turmbläsern</i> <i>Christmette mit Ausklang</i>	Pfrn. Rosenthal Bindemann/Rosenthal Pfr. Duschka Pfr. Duschka Pfr. Langhein Bindemann/Rosenthal Pfr. Langhein Pfr. Duschka Pfr. Möllering Pfrn. Rosenthal
Di, 25.12. 1. Christtag	10.30 Uhr	Auferstehungskirche	<i>Lieder nach Wunsch</i>	Pfr. Duschka
Mi, 26.12. 2. Christtag	10.00 Uhr 18.00 Uhr	Augustinum Waldorf-Saal (FD)	<i>Lieder nach Wunsch</i> <i>Jugendchor, Kurrende</i>	Pfr. Möllering Pfrn. Rosenthal
So, 30.12.			<i>Kein Gottesdienst</i>	
Mo, 31.12. Altjahresabend	18.00 Uhr 23.00 Uhr	Augustinum Auferstehungskirche		Pfr. Möllering Pfr. Duschka
Di, 01.01.	17.00 Uhr	Ernst-Moritz-Arndt-Kirche	<i>zentraler Gottesdienst</i>	
So, 06.01.	09.30 Uhr 10.30 Uhr	Augustinum Auferstehungskirche	<i>mit Sternsingern</i>	Pfr. Möllering Pfr. Duschka
So, 13.01.	10.30 Uhr	Auferstehungskirche (FD)	<i>anschl. Neujahrsempfang</i>	Pfrn. Rosenthal/ Pfr. Duschka
So, 20.01.	09.30 Uhr 10.30 Uhr	Augustinum Auferstehungskirche	<i>Abendmahl</i>	Pfr. Möllering Pfr. Duschka
So, 27.01.	10.30 Uhr	Auferstehungskirche		Pfrn. Rosenthal
So, 03.02.	09.30 Uhr 10.30 Uhr	Augustinum Auferstehungskirche		Pfr. Möllering Pfr. Möllering

* mit kostenlosen Eintrittskarten
(FD) Fahrdienst

Gottesdienst- und Aufführungsorte

Auferstehungskirche:	Jägerstieg 2
Dorfkirche:	Zehlendorfer Damm 212
Augustinum:	Erlenweg 72
Saal der Waldorfschule:	Am Hochwald 30
Kirche zur Heimat:	Heimat 24, Berlin-Zehlendorf
Ernst-Moritz-Arndt-Kirche	Onkel-Tom-Straße 80, Zehlendorf

KLEINMACHNOW

Sonnabend

1. Dezember 2012

13 - 18 Uhr

rund um die

AUFERSTEHUNGS-

KIRCHE, Jägerstieg 2

4. ADVENTS- MARKT

zugunsten des Kirchneubaus

KUNST und HANDWERK ●

Ponyreiten und weitere Kinderaktivitäten ●
Bücher, Grußkarten ● Hausgemachte Marmelade
Adventsschmuck ● Gestricktes und Genähtes
Adventsplätzchen ● Grünkohl und Grillwürste ●
Kaffee und Kuchen ● Adventskränze ● u.v.m.

+ Modellbahnausstellung

Sonnabend 13 - 18 Uhr und Sonntag 11.30 - 17 Uhr

So, 15.12.	18.00 Uhr	Kirche zur Heimat (FD)	Französische Weihnachtsmusik
			César Franck <i>„Psalm 150“</i>
			Camille Saint-Saëns <i>„Oratorio de Noël“</i>
			Gabriel Fauré <i>„Cantique de Jean Racine“</i>
			Großer Chor der Kantorei, Orchester, Solisten
Eintritt 12 Euro (ermäßigt 8 Euro) – Vorverkauf Natura-Buchhandlung und Kirchengemeindebüro			
Mo, 24.12.	11.00 Uhr	Waldorfschulsaal (FD)	Christvesper
			Klaus Heinzmann <i>„Das Räubernest von Bethlehem“</i>
			Spatzenchor u. Vorkurende d. Kantorei
Mi, 26.12.	18.00 Uhr	Waldorfschulsaal (FD)	Festgottesdienst
			Stefan Hanke <i>„Fürchtet Euch nicht“</i>
			Kurrende und Jugendchor der Kantorei

Kirchenmusik

Kantor Karsten Seibt

Im Weihnachtskonzert des Großen Chores der Kantorei Kleinmachnow am Sonnabend, dem 15. Dezember um 18.00 Uhr, in der Kirche zur Heimat (Zehlendorf, Heimat 24) wird ausschließlich französische Weihnachtsmusik in der aparten Besetzung von Chor, Solisten, Streichorchester, Orgel und Harfe musiziert.

Im Mittelpunkt steht das berühmte *„Oratorio de Noël“* (Weihnachtsoratorium) von Camille Saint-Saëns (1835-1921), ergänzt durch den 150. Psalm von César Franck (1822-1890) und den Hymnus auf einen Text von Jean Racine von Gabriel Fauré (1845-1924). Gabriel Fauré, Schüler von Camille Saint-Saëns,

widmete sein Werk César Franck, der die Uraufführung dirigierte.

Alle drei Komponisten lebten in Paris, kannten sich, und standen wenigstens zeitweise als Organisten im Dienst der Kirche. Außerdem werden traditionelle französische Weihnachtslieder in der Originalsprache erklingen – so unter anderem das auch bei uns beliebte *„Les anges dans nos campagnes“* (*„Hört der Engel helle Lieder“*).

Karten (12 Euro, ermäßigt 8 Euro) können in der Natura-Buchhandlung (Adolf-Grimme-Ring 12, Tel. 7 84 91) oder im Kirchengemeindebüro (Jägerstieg 2, Tel. 2 28 44) erworben werden.

Besondere Termine Dezember 2012/Januar 2013

Sa, 01.12.	ab 14.00 Uhr	Kita	Kartenausgabe Christvesper
Sa, 01.12.	13-18 Uhr	Gemeindehaus	Adventsmarkt
Di, 04.12.	18.00 Uhr	Kiefernweg 24	Adventssingen im Garten
Mi, 05.12.	15.00 Uhr	Gemeindehaus	<i>KreaKtiv</i> – Backen
Mi, 05.12.	16.00 Uhr	Kita „Arche“	Adventsstübchen
Do, 06.12.	19.00 Uhr	Gemeindehaus	Kreis für Gemeindegarbeit
Sa, 08.12.	15.00 Uhr	Gemeindehaus	Gemeindenachmittag (FD)
Mo, 10.12.	18.00 Uhr	Föhrenwald 41	Adventssingen im Garten
Di, 11.12.	16.00 Uhr	Ev. Grundschule	Sternsinger – Vorbereitungstreffen
Mi, 12.12.	20.00 Uhr	Gemeindehaus	Frauenkreis
Di, 18.12.	09.30 Uhr	Gemeindehaus	Seniorenfrühstück 50+
Di, 18.12.	19.00 Uhr	Gemeindehaus	Männerkochkreis
Mi, 19.12.	18.00 Uhr	Meiereifeld 14	Adventssingen im Garten
Do, 20.12.	17.30 Uhr	St.-Annen-Kirche	Theologischer Gesprächskreis
Fr, 28.12.	20.00 Uhr	Gemeindehaus	Kulinarische Lesenacht
Sa, 29.12.	16.00 Uhr	St.-Th.-Morus-Kirche	Sternsinger – Aussendung
Do, 03.01.	19.00 Uhr	Gemeindehaus	Kreis für Gemeindegarbeit
05./06.01.	nach Absprache		Die Sternsinger kommen!
So, 06.01.	15.00 Uhr	Gemeindehaus	Gemeindenachmittag
Di, 08.01.	20.00 Uhr	Gemeindehaus	Besuchsdienstkreis
Mi, 09.01.	15.00 Uhr	Gemeindehaus	<i>KreaKtiv</i> – Modellbahn
Mi, 09.01.	20.00 Uhr	Gemeindehaus	Frauenkreis
So, 13.01.	10.30 Uhr	Gemeindehaus	Neujahrsempfang der Gemeinde
Di, 15.01.	09.30 Uhr	Gemeindehaus	Seniorenfrühstück 50+
Di, 15.01.	19.00 Uhr	Gemeindehaus	Männerkochkreis
Fr, 18.01.	14.00 Uhr		Redaktionsschluss Gemeindebrief
Fr, 18.01.	20.00 Uhr	Föhrenwald 41	Theologischer Gesprächskreis
Sa, 19.01.	12.00 Uhr	Gemeindehaus	Fototag
Sa, 19.01.	19.00 Uhr	Gemeindehaus	Benefiz-Grünkohllessen
Sa, 26.01.	20.00 Uhr	Gemeindehaus	Kulinarische Lesenacht
Mi, 30.01.	ab 12 Uhr	Gemeindehaus	Abholung Gemeindebriefe/Austräger

Unsere Kita „Arche“ lädt wieder ehemalige Kita-Kinder zum „Adventsstübchen“ ein: Mittwoch, 5. Dezember zwischen 16.00 und 17.15 Uhr.

Bitte meldet Euch vorher an.
Wir freuen uns auf Euch!

Kita „Arche“	Tel. 2 20 79
--------------	--------------

Krippenspielgottesdienste

Diakon Martin Bindemann

Ein Kind sitzt vor einem großen Karton. Was da wohl drin ist? Papier wird entfernt, eine Schatzkiste wird sichtbar. Das Kind beginnt mit dem Auspacken. Neben Polsterpapier werden Figuren herausgeholt. Es handelt sich um die Krippenfiguren. Jede Figur erzählt ihre Weihnachts-

geschichte. So werden die Figuren zum Krippenbild entwickelt. Lieder und Bibeltexte ergänzen die Erzählungen zu einem Gottesdienst, zu erleben an Heiligabend um 15.00 und 16.30 Uhr im Saal der Waldorfschule Kleinmachnow.

Der etwas andere Weihnachtsgottesdienst

Pfarrer Jürgen Duschka

Am 1. Weihnachtstag findet in der Auferstehungskirche wieder um 10.30 Uhr ein etwas anderer Weihnachtsgottesdienst statt. Darin können Sie sich viele Lieder wünschen und gemeinsam singen. Wir hören

auf besinnliche Texte und spüren dem Wunder der Weihnacht nach. Hier muss niemand drängeln oder vorher nach Karten anstehen. Kommen Sie einfach vorbei.

Gottesdienst zum Jahreswechsel

Pfarrer Jürgen Duschka

Der Jahreswechsel ist ein beliebter Moment zum Innehalten. Wir blicken resümierend zurück und erwartungsvoll voraus. Wer da nicht allein sein möchte, mache sich doch zu

23.00 Uhr in unsere Auferstehungskirche auf. Texte, Gebete und Lieder regen zum Nachdenken an. Gemeinsam erwarten wir am Feuer mit warmen Getränken das neue Jahr.

Neujahrsempfang in der Gemeinde

Dr. Bodo Bohn

Seit elf Jahren statten die Kirchenältesten zu Beginn eines jeden Kalenderjahres einen Empfang für die Gemeindeglieder und für wichtige Persönlichkeiten unseres Ortes aus. Der bewährten Tradition folgend, lädt der Gemeindegliederkirchenrat diesmal für

den 13. Januar 2013 zum Neujahrsempfang ein.

Den Gottesdienst an diesem Sonntag feiern wir wie immer um 10.30 Uhr in der Auferstehungskirche. Im Anschluss, nach einem kurzen Sektempfang im Gemeinde-

raum, versammeln wir uns gegen 11.15 Uhr für den Empfang in der Kirche, denn dies ist unser größter Raum. Danach begeben wir uns in die benachbarte Kita „Arche“. Dort erwartet uns wie in den Vorjahren ein reichhaltiges Buffet, mit dem der GKR sein kulinarisches Können unter Beweis stellt. Ein Projektchor, unter der Leitung unseres Kantors Karsten Seibt, wird die Veranstaltung musikalisch umrahmen.

Sie werden Gelegenheit haben, sich

mit Pfarrerin Elke Rosenthal, Pfarrer Jürgen Duschka und mit den Vertretern der von Ihnen gewählten Gemeindeleitung auszutauschen, Fragen aufzuwerfen und Anregungen zu geben.

Lassen Sie uns gemeinsam auf das ereignisreiche Jahr 2012 zurückschauen und den erwartungsvollen Ausblick in die Zukunft wagen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und auf die Gespräche mit Ihnen!

Kulinarische Lesenacht

Diakon Martin Bindemann

Winterzeit ist Vorlesezeit.

Die diesjährigen Kulinarischen Lesenächte haben es in sich.

Wir laden ein zu einer musikalischen Reise mit Texten, Erlebniserzählungen und Instrumenten aus verschiedenen Ländern und Welten. Im Dezember werden wir in die Welt des Aberglaubens um die Rauh Nächte entführt. Im Januar liest Colette Merkel und musiziert mit Freunden.

Kulinarische Lesenacht heißt: Ihnen wird vorgelesen und/oder erzählt. Oft begleiten dazu Bilder und Musik.

Es werden jeweils ein passendes Ambiente und Buffet angeboten. Der Eintritt ist frei, für Darbietende und Buffet wird gesammelt.

An folgenden Tagen wird die Lesepforte für Sie geöffnet:

Freitag, 28. Dezember

Marie Gloede und Harfe
„Die Rauh Nächte“

Samstag, 26. Januar

Colette Merkel mit Freunden
Lesung und Musik

Beginn ist jeweils 20.00 Uhr im Gemeindehaus Jägerstieg 2.

Die Sternsinger kommen

Pfarrer Jürgen Duschka

Um den Dreikönigstag werden wieder viele kleine und größere Sternsinger unterwegs sein. Unter dem Leitwort *„Segen bringen, Segen sein! – Für Gesundheit in Tansania und weltweit“* bringen die Sternsinger bei ihrer 55. Aktion Dreikönigs-singen die frohe Botschaft von Gottes Menschwerdung in unsere Häuser und sammeln für das Kindermis-

sionswerk der Katholischen Kirche.

Alle Kinder, die mitlaufen möchten, melden sich bitte bei mir oder im Gemeindebüro. Alle Familien, die besucht werden möchten, tragen sich bitte auf der Liste im Gemeindehaus ein. Die Sternsinger kommen diesmal am 5. und 6. Januar ins Haus.

Zur Vorbereitung auf die kommende Sternsingeraktion laden wir die Kinder zu einem Vorbereitungstreffen am Dienstag, dem 11. Dezember von 16.00-18.00 Uhr in die Evangelische Grundschule, Schwarzer Weg 3 ein. Hier werden wir die Aktion vorstellen und die Lieder und Ab-

läufe üben. Am 29. Dezember fahren wir mit der katholischen Gemeinde zum Aussendungsgottesdienst nach Berlin.

Die Aktion endet mit einem Abschlusstreffen am 12. Januar um 15.30 Uhr.

Fototag

Diakon Martin Bindemann

Sie fotografieren gerne? Sie haben „früher“ analoge Bilder gemacht? Sie kennen sich mit Bildentwicklung aus, haben es nur lange nicht mehr getan? Sie möchten mal wieder den Geruch von Fotochemie und Dunkelkammer in der Nase haben? Dann sind Sie genau richtig. Am Samstag, 19. Januar gibt es die Möglichkeit, dieses Hobby wieder einmal auszuüben.

Treffpunkt ist 12.00 Uhr im Gemeindehaus. Es gibt Einführungen in Bildentwicklung und Bildgestaltung und Sie haben die Möglichkeit sich auszuprobieren oder mal wieder Bilder zu entwickeln. Wenn Sie eigene Negative haben, bringen Sie diese einfach mit. Infos und Anmeldung bis 10. Januar bei mir.

Benefiz-Grünkohlessen

Dr. Bodo Bohn

Für das 9. Jahr seines Bestehens lädt der Männerkochkreis alle Freunde des Grünkohlgenusses wieder zum Benefiz-Essen zugunsten unseres Kirchbauprojektes ein. Damit setzen wir zum 4. Male eine der St. Gertruds-Gemeinde in Stockholm abgeschauten Tradition fort. Mit Ihrem Kommen tun Sie sich und uns etwas Gutes.

Grünkohl („*brassica oleracea var. sabellica L.*“) gilt wegen seines hohen Gehaltes an Vitamin C als außerordentlich gesundes Gemüse. Wir werden es Ende Januar als Gericht in bewährter „Kleinmachnower Art“ unter Verwendung von Fleisch aus artgerechter Tierhaltung aber auch als vegetarisch zubereitete Variation anbieten. In netter Gesellschaft und bei anregenden Gesprächen lassen

sich in vielen Fällen wahre Schübe des Wohlbefindens bei den Konsumenten beobachten.

Als einzige Nebenwirkung wurde in der Vergangenheit in vielen Fällen ein Entzugsschmerz, der bis zum nächsten Grünkohlessen anhalten kann, beobachtet.

Wie in den Jahren zuvor wollen wir Sie an einer festlich gedeckten Tafel, ergänzt durch schäumendes, frisch gezapftes Bier oder ein Getränk anderer Wahl, verwöhnen.

Lassen Sie am Samstag, dem 19. Januar, Ihre Küche kalt. Vergessen Sie den Alltag und genießen Sie bei gutem Essen einen entspannten Abend mit netten Menschen. Es gibt nicht so viele Gelegenheiten, auf derartig reizvollem Wege Gemeinschaft zu beweisen.

Sie unterstützen mit Ihrem finanziellen Beitrag unser Kirchbauprojekt:

Erwachsene: 30 Euro
Partner: 20 Euro
Kinder: 10 Euro

Um Anmeldung bis zum 12. Januar wird gebeten.

Dr. Bodo Bohn	Tel. 7 08 52
Gemeindebüro	Tel. 2 28 44

Treffpunkt: 19.00 Uhr im Gemeindehaus, Jägerstieg 2

Freude und Trauer

getauft wurden:

Karl Friedemann Wermter
Bjarne Reimer
Florentine Becker

das Fest der goldenen Hochzeit feierten:

Ernst und Heide Lewek

kirchlich bestattet wurden:

Johanna Krug 89 Jahre
Ilse Bottke 92 Jahre

Einsendeschluss für Artikel der Ausgabe Februar/März 2013

Freitag, 18. Januar 2013, 14.00 Uhr

Nächste Postvorbereitung: Mittwoch, 30. Januar um 9.30 Uhr
Abholung für Austräger: Mittwoch, 30. Januar ab 12.00 Uhr

Impressum

Der Gemeindebrief erscheint sechs Mal im Jahr.

Herausgegeben von der ehrenamtlichen Redaktion Gemeindebrief (Niclas Boettcher (03 32 03) 7 02 57, Barbara Boettcher, Arnd Philipp und Tobias Vogel) im Auftrag des Gemeindegemeinderates der Evangelischen Auferstehungs-Kirchengemeinde Kleinmachnow.

Die namentlich gekennzeichneten Artikel müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.

E-Mail: **gemeindebrief@ev-kirche-kleinmachnow.de**
Internet: **www.ev-kirche-kleinmachnow.de**
Facebook: **www.facebook.com/evkirchekleinmachnow**

Auflage: 3.400 Stück
Preis: **Kostenlos** – Spenden helfen und werden gerne angenommen.
Druck: Druckerei Grabow, Breite Straße 32, 14513 Teltow

Gruppen und Kreise/Ansprechpartner

Christenlehre – Kirche für Kinder

1.-3. Klasse:	Montag	14.30-15.30 Uhr
<i>alternativ</i>	Dienstag	15.00-16.00 Uhr
4. Klasse:	Donnerstag	15.00-16.00 Uhr
5.-6. Klasse:	Donnerstag	15.00-16.00 Uhr

Konfirmandenunterricht

8. Klasse	Dienstag	16.15 Uhr
	Dienstag	17.15 Uhr
	Mittwoch	16.00 Uhr
	Donnerstag	17.15 Uhr
9. Klasse:	Montag	17.00 Uhr
	Dienstag	18.30 Uhr
	Mittwoch	17.00 Uhr
	Donnerstag	18.30 Uhr

Kantorei

Großer Chor:	Montag	19.30 Uhr
Spatzenchor:	Freitag	14.30 Uhr
<i>(1. bis 2. Klasse)</i>		
Vorkurrende:	Freitag	15.15 Uhr
<i>(3. bis 4. Klasse)</i>		
Kurrende:	Freitag	16.15 Uhr
<i>(5. bis 7. Klasse)</i>		
Jugendchor	Mittwoch	18.30 Uhr
<i>(ab 8. Klasse)</i>		

Kreis für Gemeindegemeinschaft

Donnerstag, 06.12. und 03.01.	19.00 Uhr
Christel Kern (Tel. 2 16 37)	

Junge Gemeinde

Jeden Mittwoch	ab 19.30 Uhr
Jugendkeller, Jägerstieg 1	

Besuchsdienstkreis

Dienstag, 08.01.	20.00 Uhr
Anmeldung über Pfr. Jürgen Duschka	

Theologischer Gesprächskreis

Do, 20.12.	17.30 Uhr	Ausflug
Fr, 18.01.	20.00 Uhr	Föhrenwald 41
Anmeldung über Pfr. Jürgen Duschka		

Männerkochkreis

Dienstag, 18.12. und 15.01.	19.00 Uhr
Anmeldung über Pfr. Jürgen Duschka	

Frauenkreis

Mittwoch, 12.12. und 09.01.	20.00 Uhr
Ilka Neddemeyer (Tel. 88 72 58)	

Mutter-Kind-Kreis/Krabbelgruppe

Jeden Mittwoch	9.30-11.00 Uhr
Ulrike Harder (0174) 4 14 21 44	

Modellbahnkreis (cmt e.V.)

auf Anfrage	
Ruhlsdorfer Straße 28/Baracke (Stahnsdorf)	
Wieland Hartmann (Tel. 2 02 43)	

Literatur-Gesprächskreis

Silke Walter (Tel. 2 30 70)	nach Absprache
-----------------------------	----------------

Gemeindebüro

Ursula Mehler	Tel. 2 28 44
Jägerstieg 2	Fax 2 33 54
<i>buero@ev-kirche-kleinmachnow.de</i>	
Dienstag 14–18 Uhr und Donnerstag 9–12 Uhr	

Pfarrer

Elke Rosenthal	Tel. 88 51 79
Machnower Busch 7	Mobil (0171) 2 79 18 31
<i>rosenthal@ev-kirche-kleinmachnow.de</i>	
Sprechzeiten: nach Vereinbarung	

Jürgen Duschka	Privat	8 53 67
Zum Kiefernwald 24	Büro	2 33 55
<i>duschka@ev-kirche-kleinmachnow.de</i>		
Sprechzeiten: Donnerstag 9–12 Uhr		

GKR-Vorsitzender

Dr. Bodo Bohn	Privat 7 08 52
---------------	----------------

Diakon

Martin Bindemann	Privat	7 91 73
Wiesenrain 4	Büro	60 96 84
Mobil (0173) 6 12 31 47		
<i>bindemann@ev-kirche-kleinmachnow.de</i>		

Kantor

Karsten Seibt	Tel. und Fax 8 46 00
Jägerstieg 1	
<i>seibt@ev-kirche-kleinmachnow.de</i>	

Kirchwart

Peter Schönfeld	Tel. 60 96 82
Mobil (0172) 9 52 61 61	
<i>schoenfeld@ev-kirche-kleinmachnow.de</i>	

Seniorenbetreuung/Fahrdienst

Uwe Dargel	Tel. 8 46 25
Mobil (0176) 96 72 11 12	

Ev. Kindertagesstätte „Arche“

Annette Hartmann	Tel. 8 31 12
Jägerstieg 2a	Fax 8 31 13
<i>kita.arche@ev-kirche-kleinmachnow.de</i>	

Waldfriedhof

Manuela Blumenthal	Tel. 80 45 87
Büro: Bärbel Jungbär	Tel. 2 28 91
	Fax 7 12 49

Steinweg 1	
<i>ev.friedhof@ev-kirche-kleinmachnow.de</i>	
Montag, Mittwoch bis Freitag:	9–12 Uhr
Dienstag:	9–12 Uhr und 13–16 Uhr
– weitere Sprechzeiten nach Vereinbarung –	

Bankverbindung Kirchengemeinde

Mittelbrandenburgische Sparkasse	
BLZ	160 500 00
Konto	3 523 030 101

www.ev-kirche-kleinmachnow.de

Treffpunkt aller Gemeindegruppen: Gemeindehaus im Jägerstieg 2